

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.04.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0201/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2022 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung der AWG

Beschlussvorschlag

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG

Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2022 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit 129.530.734,43 € (Vorjahr: 120.876.006,04 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.785.349,78 € aus (Vorjahr: 4.678.266,24 €), der vollumfänglich ausgeschüttet werden soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 15.03.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz 2022

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 8.655 T€ bzw. rd. 7,16 % auf 129.531 T€ erhöht.

Der Anstieg der Bilanzsumme entfällt auf der Aktivseite mit rd. 12.654 T€ auf den Bereich der Sachanlagen; das Anlagevermögen stieg infolge von geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau an. Den weitaus überwiegenden Teil betrifft den Neubau von Kessel 15 (rd. 11.479 T€).

Auf der Passivseite betrifft die Zunahme aufgrund der Aufnahme von zwei neuen Darlehen das langfristige Kapital (rd. 7.667 T€) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der WSW GmbH aufgrund der Ergebnisabführung (rd. 2.107 T€).

Da das Eigenkapital mit 20.000 T€ unverändert geblieben ist, verringert sich durch die höhere Bilanzsumme das Eigenkapital von 16,6 % im Vorjahr auf 15,4 % zum 31.12.2022.

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist im Berichtsjahr (rd. 6.785 T€) im Vergleich zum Vorjahr (rd. 4.678 T€) gestiegen. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2022 (rd. 6.509 T€) wurde um rd. 276 T€ übertroffen.

Abweichungen zum Wirtschaftsplan haben sich bei den Umsatzerlösen (insbesondere Erlöse EKOCity Pacht sowie Erlös aus Energieabgabe) und dem sonstigen Betriebsaufwand ergeben.

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 19.04.2023 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

Anlagen

Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht